

Kostenrechnung nach REKOLE®

für Spitäler, Psychiatrien und Rehabilitationskliniken



Die Schweizer Gesundheitsinstitutionen befinden sich in einem stetig steigenden Wettbewerbsumfeld: die Sicherstellung einer validen Datengrundlage für die operative und strategische Führung ist daher unabdingbar, um auch in Zukunft erfolgreich im Markt bestehen zu können.

Weshalb braucht es eine Kostenrechnung nach REKOLE®?

REKOLE® (Revision der Kostenrechnung und Leistungserfassung) gilt als schweizweit einheitlicher und anerkannter Standard für das betriebliche Rechnungswesen von Spitälern und Kliniken. Eine Kostenrechnung nach REKOLE® verläuft in einem 4-Jahres-Zyklus (vgl. Abbildung 1) und erfüllt damit folgende Ziele:

- Kantonale Vorgaben: Ein REKOLE® Zertifikat wird inzwischen von vielen Kantonen als Nachweis für die Einhaltung des Kostenrechnungsstandards verlangt, um auch zukünftig auf der Spitalliste zu verbleiben. Zudem bildet es die Grundlage für Tarifverhandlungen.
- Transparenz und Vergleichbarkeit: Das Ziel von REKOLE® ist eine verursachergerechte Kostenrechnung, welche die Kosten und Leistungen je Fall über verschiedene Spitäler und Kliniken hinweg transparent ausweist und somit schweizweite Vergleiche über die Fallkosten zulässt.

Eine Kostenrechnung nach REKOLE® ist die Basis für operative und strategische Führungsentscheidungen

Eine verursachergerechte Kostenrechnung bildet die Grundlage für die interne Führung / operative Steuerung des Spitals oder der Klinik und faktenbasierte Entscheidungen durch das Management. Hierzu gehören z.B.:

- Umfassende Deckungsbeitragsrechnungen auf verschiedenen Stufen
- Zielgerichtetes, periodisches Reporting an Führungspersonen
- Konstruktiver Controlling-Dialog mit den Kostenstellen-Leitern inklusive Zielsetzungen
- Grundlage für eine dezentrale Budgetierung
- Bewertungsgrundlage für Investitionen, Kooperationen sowie Preisbildung für Dienstleistungen an Dritte

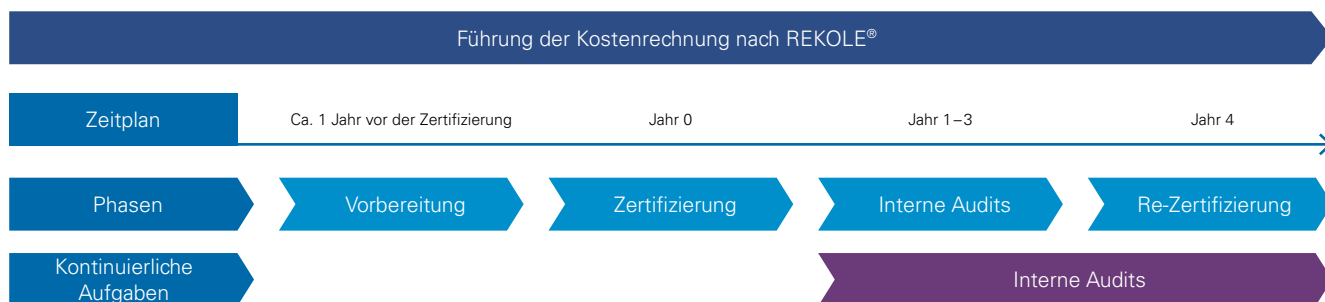


Abbildung 1: REKOLE® Zyklus

Was sind die Herausforderungen in der Umsetzung von REKOLE®?

Eine Kostenrechnung nach dem REKOLE® Standard umzusetzen, ist eine sehr anspruchsvolle und zeitintensive Aufgabe. Vor allem die folgenden drei Bereiche werden von unseren Kunden immer wieder als besonders herausfordernd in der Umsetzung angesehen:

Leistungserfassung: Eine korrekte Leistungserfassung bildet eines der Kernelemente einer verursachergerechten Verrechnung auf Kostenträgerebene. Hierzu zählen die Leistungserfassung der medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Tätigkeiten sowie die Einzelkostenerfassung von Materialien und Medikamenten. Hierbei gilt es einerseits die Vorgaben gemäss REKOLE® betreffend Vollständigkeit, Verursachergerechtigkeit und Kostenträgerbezug einzuhalten, gleichzeitig jedoch den internen Erfassungsaufwand für die Mitarbeitenden in einem möglichst ausgewogenen Kosten-Nutzen-Verhältnis zu halten.

Universitäre Lehre und Forschung: Für die vollständige Ausschcheidung von Kosten der universitären Lehre und Forschung ist zusätzlich zu der Berechnung von Sach- und Anlagenutzungskosten eine Tätigkeitserhebung der Mitarbeitenden für Aus- und Weiterbildungs- sowie Forschungstätigkeiten durchzuführen.

REK-Entscheide: Der Kostenrechnungsstandard REKOLE® hat sich in den letzten Jahren laufend weiterentwickelt. Neben dem allgemein gültigen Handbuch von H+ werden regelmässig neue REK-Entscheide erlassen. Auch nach erfolgreich bestandener Zertifizierung gilt es diese zu beachten, die Relevanz für die eigene Institution zu prüfen und bei Bedarf eine entsprechende Umsetzung frühzeitig zu planen und anzugehen.

Wie wir Sie unterstützen können

Als eine von H+ akkreditierte Prüfstelle und basierend auf unserer langjährigen Erfahrung im Bereich der Kostenrechnung unterstützen wir Sie gerne in den folgenden Bereichen:

REKOLE® Coachings: Sie möchten Ihre Kostenrechnung auf REKOLE® umstellen? In einer fachlichen Begleitung decken wir allfällige Schwachstellen oder Nichtkonformitäten auf und unterstützen Sie in der Umsetzung auf eine REKOLE®-konforme Kostenrechnung.

REKOLE® Quick Checks: Ihre Kostenrechnung ist bereits auf einem guten Stand, Sie möchten den Status quo, spezifische Themen oder umgesetzte REK-Entscheide jedoch zusätzlich mit einem Experten gemeinsam diskutieren? In einem strukturierten Quick Check zeigen wir Ihnen den bestehenden Handlungsbedarf zielgerichtet auf.

REKOLE® Zertifizierungen und interne REKOLE® Audits: Wir führen Erst- und Re-Zertifizierungen sowie interne Audits nach den entsprechenden Prüfungsvorgaben von H+ durch. Während eines Zertifizierungsaudits zeigen wir Ihnen zudem Möglichkeiten zur Optimierung Ihrer Kostenrechnung auf.

Review und Optimierung Ihrer Kostenrechnung: Sie möchten Ihre Kostenrechnung zukünftig aktiver zur finanziellen Führung nutzen? Wir zeigen Ihnen auf, welche Möglichkeiten für Ihre Institution zielführend sind und unterstützen Sie hierbei in der Umsetzung.

Kontakt

KPMG AG

Räffelstrasse 28
Postfach
CH-8036 Zürich

Michael Herzog

Partner
Sektorleiter Healthcare

+ 41 58 249 40 68

michaelherzog@kpmg.com

Die hierin enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und beziehen sich daher nicht auf die Umstände einzelner Personen oder Rechtsträger. Obwohl wir uns bemühen, genaue und aktuelle Informationen zu liefern, besteht keine Gewähr dafür, dass diese die Situation zum Zeitpunkt der Herausgabe oder eine künftige Situation akkurat widerspiegeln. Die genannten Informationen sollten nicht ohne eingehende Abklärungen und professionelle Beratung als Entscheidungs- oder Handlungsgrundlage dienen. Bei Prüfkunden bestimmen regulatorische Vorgaben zur Unabhängigkeit des Prüfers den Umfang einer Zusammenarbeit. Sollten Sie mehr darüber erfahren wollen, wie KPMG AG personenbezogene Daten bearbeitet, lesen Sie bitte unsere Datenschutzerklärung, welche Sie auf unserer Homepage www.kpmg.ch finden.

© 2019 KPMG AG ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied des KPMG Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, der KPMG International Cooperative («KPMG International»), einer juristischen Person schweizerischen Rechts. Alle Rechte vorbehalten.